

## **Rock Games 3/2006 in Augsburg: Volumenkörper bestimmen das Finale**

*Bericht: Nils Schützenberger; Photos: Gerda Deubzer*

**Am 23.09. ging die dritte Folge der Rock Games 2006 über die Bühne. Bei allem Ehrgeiz und Ernst, der im „echten“ Wettkampfklettern zu Hause ist, wurde dennoch die typisch augsburgerische lässige Atmosphäre geboten.**

65 Jugendliche trafen sich in der Augsburger DAV-Kletterhalle, um zu zeigen, was die junge bayerische Wettkampfszene aktuell drauf hat. Um dem regionalen Nachwuchs eine Chance zu geben, waren die „Kaderkletterer“, die um die bayerische Jugendmeisterschaft rangen, zur Augsburger Stadtmeisterschaft am nächsten Tag, nicht zugelassen. In zwei Qualifikationsrouten (Quali) wurden die Finalteilnehmer ermittelt. Demjenigen, der diese beiden Routen Top oder fast top kletterte, öffnete sich das Tor zum Finale. Zwischen 5 und 10 Teilnehmern qualifizierten sich in ihrer jeweiligen Altersklasse.

Für das Finale war die einzige nicht-stukturierte Wand der Augsburger DAV-Kletterhalle incl. dem Monsterdach an der Hallendecke vorgesehen. Ferdinand „Ferdl“ Triller & Co hatten hier mittels einer Anzahl größerer Volumen eine wilde Abfolge von typischen Vorstiegs- und Bouldersituationen kreiert. Was zählte waren Bewegungstalent und Ausdauer.

### **Ines Dull zeigt, wo der Hammer hängt**

In der weiblichen Jugend-B kletterte Jugendnationalkadermitglied Ines Dull (Allgäu-Kempten) erwartungsgemäß auf den obersten Podestplatz. Im Gegensatz zum Wettkampf eine Woche zuvor in Peissenberg demonstrierte sie, was sie wirklich kann und schenkte dem Publikum eine Winke-Winke-Einlage aus einem raffinierten No-Hand-Rest unter der Hallendecke. Dahinter platzierte sich die deutsche Bouldermeisterin der B-Jugend, Moni Retschy (München-Oberland) vom bayerischen Landeskader. Überraschend konnte sich Sarah Schützenberger (München-Oberland) in ihrem zweiten Landeswettkampf auf Platz 3 hinter Moni vorkämpfen.

### **Robin Gray erneut weit vorn in der männlichen B-Jugend**

Bei den Jungs der B-Jugend zog Robin Gray (Miesbach) als einziger mit weitem Abstand bis zum Top. Robin hat sich damit in kürzester Zeit zum aktuell erfolgreichsten Wettkampfkletterer in der bayerischen B-Jugend gemausert. Simon Unger (Augsburg) konnte nach einem kurzen Formtief in Peissenberg wieder an die Spitze anschließen und erreichte verdient den 2. Rang. Auf ihn folgte sein Kollege aus dem Landesjugendkader, der Landshuter Jan Krauß, auf Rang 3.

### **Landesjugendkader vorn bei der A-Jugend**

Bei der A-Jugend lag jeweils bei Jungs und Mädels ein Mitglied des bayerischen Landesjugendkaders vorne. Bei den Mädels platzierte sich auf Rang 1 Johanna Patz (Landshut) vor Shooting-Star Christina Schilling (Allgäu-Immenstadt/Platz 2) und der erfahrenen Veronika Krieger aus Trostberg auf dem dritten Stockerlplatz. Bei den Jungs erkletterte sich Sebastian Seebald (Forchheim) den Sieg in der A-Jugend, ganz knapp vor David Lochner (Tölz). Dahinter ein „alter Wettkampfphase“: Julian Gritsch aus Regensburg (Rang 3).

Die Juniorinnenklasse war mangels Nachwuchses erneut unbesetzt. Der Übertritt einiger Wettkampfdamen aus der Klasse A für das nächste Jahr wird mit Spannung erwartet. Bei den Junioren bewies Landesjugendkadermitglied Bernhard Köhl (Tölz) seine Hochform und scheiterte nur knapp vor dem Top. Sein Platz auf dem obersten Treppchen stand ihm

zweifelsohne zu. Mit deutlichem Abstand: Florian Sackl (Allgäu-Immenstadt) auf dem zweiten Podestabsatz vor Martin Schön (Regensburg) auf Rang 3.

### **Siegerehrung**

A propos Podestabsatz: die Siegerehrung fand auf einer Bierkistenpyramide statt, die auf einem wackeligen Biertisch aufgebaut worden war. Hier mußten die Gewinner erneut beweisen ob sie ihrer Platzierung tatsächlich würdig waren. Für die schönste Besteigung des Siegerpodestes, incl. Haltungsnoten und Absprung sind nach UIAA-Wettkampfregelung (leider) keine Wertungen vorgesehen. Die Augsburger Veranstalter hatten sicherheitshalber Spotter für die Siegerehrung abgestellt.

### **High Noon am 09.12. in München-Gilching**

Aktuell fiebert die bayerische Jugendwettkampfszene auf den letzten Saison-Wettkampf am 09. Dezember in der nagelneuen Kletterhalle in Gilching bei München hin. Für nicht wenige Teilnehmer wird sich hier die Jahresgesamtplatzierung entscheiden. Allem Ehrgeiz zum Trotz werden die meisten Teilnehmer nach Gilching kommen, weil Weilwettkampfklettern richtig Spaß machen kann. Die Hallenbetreiber der Sektion München und die Veranstalter vom Kletterfachverband Bayern haben schon jetzt eine Top-Wettkampfveranstaltung versprochen. U.a. mit der Austragung der Süddeutschen Meisterschaft am Tag darauf will der neue Star am Kletterhallenhimmel sozusagen im Schnelldurchgang in den Pantheon der besten bundesdeutschen Hallen aufsteigen. Teilnehmer und Besucher mögen sich selbst ein Urteil bilden!